

1754 September 9., [Abtei] Engelberg

A

SCHREIBEN¹ VON "DIRECTOR" P. KARL BRENI AN DEN BENEFIZIATEN
[DER ST. KONRADSPFRÜNDE], BEAT JAKOB [ANTON] ZURLAU-
BEN, ZUG

"Dass granat beümlt sampt beylag habe wohl erhalten, Und sogleich der Erden anvertraut, ess thut schön schiessen, und forth wachsen, wan nur der winter gelind seyn wird, wird ess wohl durchkommen, ich werde alle sorg anwenden. Jch finde der mahl, dass Von den geschickhten Nägeli schossen 3 bis 4 sich erholt haben, und ietz anfangen Zu schiessen, und Villicht werden sich mehrere zeigen, Jch habe aber nit die beste Erde darzu angetroffen, werde könnftig bessere auss suchen. Hier sende einige ranunculj Und im frühling werden mehrere folgen sampt den anverlangten Nägeli schossen [- es sollte dann allerdings nicht mehr dazu kommen, starb doch P. Karl bereits am 9. November 1754 -]. Die schönere Species so ich habe, seynd noch nit so gross gewachsen, dass sie vihl schoss abzubrechen erleiden mögen. Hier sende 2 gattungen Rother Und blauwe.

Verharre Jndessen nebst freündtl. Salutation Und hofflicher empfehlung ...".

1) Auf dem Adress-Schild steht noch: "sampt trückhli".

Original, Siegel flachgedrückt - AH 106, 159-160 - Blatt 160^r leer

1746 Juni 17., Solothurn

A

SCHREIBEN VOM [FRANZ. SECRETAIRE D'AMBASSADE, JEAN-VICTOR-LEONCE-CORENTIN DE LA] MARTINIÈRE, AN ABBE [BEAT JAKOB ANTON] ZURLAUBEN, "CHEVALIER ET BENEFICIER [DER ST. KONRADSPFRÜNDE]", ZUG

"Je m'acquitte, quoique un peu tard, de la parole que j'ay eu l'honneur de vous donner, de vous jnformer du Retour de Son Excellence Mgr L'ambassadeur [Jacques-Dominique Marquis de Courteilles de Barberie], qui est arrivé ici, jl y a une Huitaine de jours [bis zum 7. Juni 1746 hatte der Sieur de Vermont als Chargé d'affaires des Ambassadeuren Amtsgeschäfte wahrgenommen]. Samedy dernier [den 11. Juni] jl ne me fut pas possible ... de mettre la main à la plume, et comme le messa-

ger ne part qu'une fois la Semaine j'l m'a fallu differer jusqu'à present.

Son Excellence a amené avec Elle une Epouse [nämlich Marie-Madeleine-Mélanie Fyot de La Marche] digne de son choix; Jllustre par sa naissance [deren Eltern waren Claude-Philibert Fyot de La Marche und Jeanne-Marguerite Baillet], et charmante par sa beauté, son Esprit et ses manieres.

Jl ne manquera plus à un mariage si bien assorti, que de Voir naitre au bout de l'an un Heritier à leurs Excellences [- die Ehe blieb jedoch kinderlos! -]. Si mes voeux à cet égard s'accomplissent en son tems, je ne manqueray pas ... de vous en avertir, personne ne prenant plus de part que vous, à ce qui peut faire plaisir à Leurs Excellences. Quant à moy, je m'en feray toujours un bien sensible de vous marquer en toute occasion la consideration jnfinie et l'attachement respectueux, avec les quels j'ay l'honneur d'être ...".

Original, mit Siegel - AH 106, 161-162

104

1735 Juni 25., Luzern

A

SCHREIBEN VON [RATSHERR JOSEF LEODEGAR VALENTIN] MEYER [AN ABBE BEAT JAKOB ANTON ZURLAUBEN?]

"Den tödtlichen hintritt weylantd Jhro Hochw. und Gnad. H. Prelaten von Reynaw [Abt Gerold II. Zurlauben - dieser war am 18. Juni 1735 verstorben -] habe verstrichnen Montag [den 20. Juni] Zu Vernemmen gehabt, dermahlen aber werde durch Euwer hochwüerd. H. Vettern [wohl der Dekan von Zug, Beat Karl Anton Wolfgang Wickart, gemeint] Ebenfalls ... [benachrichtigt] bedaure also aus gantzen hertzen Ernapt hochw. herren hinschied und wünsche das Eüwer Hochwürden sambt dero hochadelichen dependenz ville Jahr hindurch von der gleichen Zufählen behüetet werden, ich werde der abgelibten Edlen seelen im ... Messopffer stehts hin Eingegedenkhet seyn; wäre Zu wünschen das dis Lobwürdige gotthaus mit gleichem subjecto könnte Versehen werden; zu welcher Election morgens nachmitag S.G.H. Nuntius [Giovanni Battista Barni] von hier abreissen wird [- am 30. Juni 1735 wurde dann Benedikt Ledergerber als Nachfolger Zurlaubens gewählt -];

Jn Jtalien gehet Ess für die Alierten [Frankreich, Spanien und Sardinien - diese kämpften u.a. gegen Oesterreich -] recht nach wunsch und werden wir beldest Von der belegerung Mantua[s durch Frankreich und